

Am Himmel stoht es Sternli

Artur Beul
Schwyz

Strophe

C



1. Wänn's Aa-big-glög-gli isch ver-klun-ge, ver-sinkt au hind-rem Berg gli d'Sun-ne, und

9 G C G



d'Wält wird plötz-li müüs-li - stil-le, doch's Härz sinnt si-ne Träu-me nah. Am

Refrain

17 C G C F C



Him-mel stoht es Stern-li z'Nacht im gros-se Ster-ne-meer. Und

25 G C F G C



wänn is gseh i si-ner Pracht, dänn wär i gern bi dir!

33 F C G C



du li jo li du li jo wo magsch du wohl si?

41 F C G C



du li jo li du li jo dänksch du na a mi?

2. Ich dänk a dich min Schatz und plange,
dass Zyt isch äntli umegange,
ich frag nach dir die tuusig Sternli,
ob du mich nüd vergässe tuesch.